

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 22

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Inhalt

Themen im Wort

Ritter Schorsch: Kein Scheiterhaufen weit und breit	5
Nachruf: Jonas starb an Fischvergiftung – und andere Epigramme von Michael Augustin	6

Hanns U. Christen:

Die Stadt mit dem Vogel

Bruno Knobel: Von Spatzen, Kanonen und Frieden	22
Ernst P. Gerber: Tresordenken im Bundeshaus	27
Ulrich Webers Wochengedicht: Am nächsten schönen Wochenende	32
Vreni Hostettler: Frühlingsmilde	38

Max Rüeger:

Solothurn und die Folgen

	47
--	----

Themen im Bild

Horsts Wochenchronik	7
Hanspeter Wyss: Wegwerfuhren	10
Jürg Furrer: St. Gotthard-Hospiz-Vision	19
H.U. Steger: Ferngesteuert?	23

René Gilsi:

Das jähre Ende einer «stern»- Schnuppe

Peter Hürzeler: Variation zum Thema Frühling	29
Werner Büchi: SBB-Kunden können mitentscheiden!	34
Cartoons von Barták	37
Hans Sigg: Bergführertragik – Der Retter und der Gerettete	42

In der nächsten Nummer

Die Erdrosselung der freien Muse

Nebelpalster

Der Nebelpalster erscheint jeden Dienstag
Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur
retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen
ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus,
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Redaktion
«Von Haus zu Haus»:
Ilse Frank

 SCHWEIZER PAPIER

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

H ausfrau zu einem im Stadtpark an einen Baum gefesselten Mann: «Händ Sie zueelig zwei Chnirps gsee, wo Indianerlis schpiled?»

P atient: «Ich chume wäge mim gschwullne Fuess.» – Arzt, im Zeitdruck: «Scho guet. Händ Sie en mitproocht?»

S ekretärin zur Kollegin: «Werum brieggisch? Isch dir öppe din Fründ untreu woerde?» – «Jo, ali drüü.»

G ewerbeschullehrer zum Stift: «Werum isch no kein Meischter vom Himmel gfale?» – Lehrling: «Welewäg wil keine dobe isch.»

U nter «Bemerkungen» steht in Röbelis Schulzeugnis: «Schwatz zuviel.» Der Vater fügt seiner Unterschrift ein PS zuhanden des Lehrers an: «Sie sollten seine Mutter hören!»

D as Grosi zum 22jährigen Enkel, der just im Begriff ist, unter der Woche mit Freundin und Auto auszufahren: «René, muesch nid go schaffe hüt?»

René: «Nei, Grosi, ich ha vom Chef frei überchoo.»

Grosi verständnisvoll: «Aha, doo isch hüt tänk wider emol mini Beärdigung.»

Zürcher Möwe zu einer klagenden Kollegin: «Werum bruuchsch es Abfüermittel?» – «Wili sit drüü Taag nöd chan uf s Hans-Waldmann-Denkmal.»

K ollegin I: «Min Fründ sait immer, ich heig e klassisch Figur. Was isch eigetli klassisch?» Kollegin II: «Ales wo alt isch.»

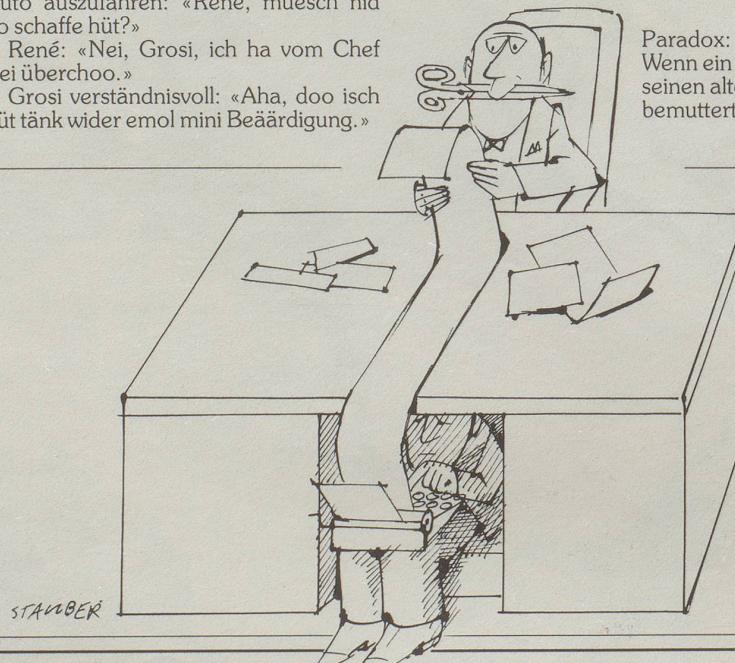
S eftfrau zur Kollegin, die eine neue Herrschaft angereten hat: «Wie gfalts dir bis Direktors?»

«Nid schlächt, aber en Huuffen Aarbet. Tänk, die sind eso dräckig, das jede Tag badet.»

G esprächsfetzen: «De Beethoven hät schlächt ghöört und guet komponiert. Und useri moderne Komponischté ghööred guet.»

D ie gut gekurzte Barmaid zum skeptischen Gast: «Mein Lieber, an mir ist alles echt.» Dann, seine begehrlichen Blicke möglicherweise falsch deutend, vorsichtig: «Natüürl uisset em Schmuck.»

Paradox:
Wenn ein Sohn
seinen alten Vater
bemuttert.



Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa:*

6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee:*

6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–

*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 41

Inseraten-Annahme:
Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbig Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.